

in einer Mittheilung über Bad Neuenahr: Die schöne *Collomia grandiflora*, welche in Wirtgen's Flora der Rheinlande 1857 noch nicht verzeichnet ist, ist jetzt eine sehr verbreitete Zierpflanze der steinigten Rheingegenden, welche im Juli blüht und ist auch nach Mittheilung des Prof. Hanstein schon im J. 1859 von diesem selbst im Graben des sogenannten Karlsgartens in der Hasenhaide bei Berlin, später auch von Dr. Ascherson daselbst und auf der Pfaueninsel bei Potsdam von Dr. Reinhardt als verwilderte Einzelformen, wie es mit vielen Gartenpflanzen der Fall ist, gefunden worden, so wie auch anderwärts in Deutschland sich schon, nach Dr. Ascherson namentlich bei Erfurt, aber wohl kümmerlicher als am Rhein, eingebürgert hat. Zu diesem Berichte, abgedruckt in der botan. Ztg. gibt d. Bary folgende Anmerkung: „Die Pflanze wird (als *Collomia ochroleuca*) von Wirtgen, Beitr. z. Flora d. nördl. Pfalz (Jahresb. d. Pollichia 1866) als in verschiedenen Gegenden des Nahethals und Rheinpreussens häufig angegeben, von Hildebrand geradezu unter den Bürgern der Flora von Bonn aufgezählt. Mir ist sie von der Nahe bei Kreuznach und spärlich in der Gegend von Freiburg i. B. verwildert vorgekommen.“

— Die 51. Ausstellung der k. k. Gartenbau - Gesellschaft in Wien findet vom 28. September bis zum 3. October statt. Dieselbe wurde mit 84 Medaillenpreisen dotirt.

— Der botanische Congress in Paris setzte sein Bureau aus folgenden Botanikern zusammen:

Präsident: de Candolle von Genf; Vicepräsidenten: de Cannaert d'Hamala von Brüssel, Duchartre von Paris, du Mortier von Brüssel, Garovaglio von Pavia, Geleznow von Moskau, Göppert von Breslau, Nylander von Helsingförth und Schultz-Schultzenstein von Berlin; Secretäre: Pichler von München, Famintzin von St. Petersburg, Kanitz von Pest, Morren von Lüttich, Camillo Personnat von Paris, Saldanha da Gama aus Brasilien und José Friana aus Bogata; Secretär-Redacteur: Dr. Fournier.

Literarisches.

— In der Rev. hort. 1867 findet sich eine Abhandlung über *Sempervivum* von Verlot. In derselben wird bemerkt, dass der botanische Garten des naturhistorischen Museums in Paris durch Geschenke von Schnitzpahn, Boissier, Lamolle u. m. a. und durch Tauschverbindungen in den Stand gesetzt wurde, eine schöne reichhaltige Sammlung von *Sempervivum* aus verschiedenen Gegenden zusammen zu bringen. Aus österreichischen Ländern besitzt der besagte Garten nachfolgende Species: *Sempervivum Wulfeni* Hp. (*S. globiferum* Wulf.), (ein *S. pseudo Wulfeni* Verl. wird

im Garten unter *S. Wulfeni* cultivirt); *assimile* Schott., *blandum* Schott., *acuminatum* Schott., *Schleani* Schott., *Mettenianum* Schnitzzp. et Lehm., *arachnoideum* L., *barbulatum* Schott., *heterotrichum* Schott. mit der Var. *bryoides* Schn., *Widderi* Schn., *Pittonii* Schott., *debile* Schott., *Braunii* Funk., *Funkii* F. Br., *dolomiticum* Fach., *ruthenicum* Schn., *montanum* L., *globiferum* L., *hirtum* L., *Hildebrandtii* Schott., *Heufelii* Schott., *arenarium* Koch, *Neilreichii* Schott. Bemerkenswerth ist die Angabe Verlot's, dass es in den meisten Fällen leicht sei ohne in höchst minutiöse Untersuchungen einzugehen, die Species zu unterscheiden, da grossentheils genügt, die Rosetten zu untersuchen. — Ferners erkennt V. an, dass unter den von den deutschen Botanikern aufgestellten neuen *Sempervivum*-Arten sich mehr Unterscheidungscharacterere vorfinden, als unter jenen von den französischen Autoren festgestellten — dieses sei aber daher zu folgern, weil in Deutschland diese Gattung in einer grösseren Mannigfaltigkeit repräsentirt sei und daher strenger in der Aufstellung neuer Arten vorgegangen werden müsse.

— Eine Uebersetzung ins Russische der Experimentalphysiologie von Dr. Sachs besorgt von Studirenden an der Universität in Petersburg ist unter Leitung des Dr. Zabel erschienen.

Sammlungen.

— Die von dem verst. Dr. Greville hinterlassene reiche Sammlung von Diatomeen ist für das British Museum angekauft worden.

— Die Gesellschaft für die Naturkunde des Gouvernements-Jaroslaw gibt ein Herbar der Flora ihres Gebietes heraus. Die 1. Centurie ist so eben in der Buchhandlung Deubner in Moskau erschienen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Schwarzl, mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Herrn Dr. Holzinger, mit Pflanzen aus Steiermark und Tirol. — Von Herrn Dr. Schur, mit Pflanzen aus Oesterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Uechtritz, Strobl, Dr. Schlosser, Pittoni, Matz, Hinterhuber, Kastropp, Andorfer, Sonklar, Hechel.

Erwünscht wären seltenere inländische und alle exotische Gräser von verschiedenen Standorten, wenn auch nur in einzelnen Exemplaren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 299-300](#)